

BWB 624 Organisationskonzepte

Studiengang	Betriebswirtschaft (BW)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Organisationskonzepte				
Modulbezeichnung engl.					
Modul Nr.	BWB 624				
Modul Gruppe	Spezialisierungen / Kompetenzmodule 6. Semester				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Burkhard Jaeger				
Dozent(in)	Prof. Dr. Burkhard Jaeger				
Studienabschnitt	6. Semester				
Semester	Sommersemester				
Häufigkeit des Angebotes	1 Semester				
Dauer	Wahlpflichtmodul				
Modultyp	6. Semester				
Verwendung des Moduls	B.A. BW				
Credits nach ECTS	7 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	210 Stunden	75 Stunden	135 Stunden	20 – 40 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	5 SWS	-	4 SWS	1 SWS	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zulassung zum 6. Sem. gem. Zugangsvoraussetzung der SPO. Das Modul „Organisationskonzepte“ kann grundsätzlich nur gewählt werden, wenn aus dem Themenfeld „Organisationskonzepte / Personalmanagement“ auch das Kompetenzmodul „Personalmanagement“ belegt wird.				
	Inhaltlich: Kenntnisse in Organisation und Personal				
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, 90 min.				
Prüfungsvorleistung	Keine				
Geht in die Endnote ein	Ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Kompetenzmoduls haben die Studierenden ein umfassendes Verständnis von modernen Aufbauorganisationen und Geschäftsprozessen im Kontext von Digitalisierung.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen können neue Organisationskonzepte erklären und deren jeweilige Vor- und Nachteile erläutern. Sie entwickeln ein grundsätzliches Verständnis von Prozessmanagement und seinen praktischen Anwendungsmöglichkeiten</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Querschnittsfunktion Organisation im Unternehmen erworben und können ihr Wissen von Beispielen aus der Industrie anwenden. Dabei wurde im Rahmen der Veranstaltung die Bedeutung organisatorischen Wirkens im Hinblick auf die unternehmerische Zielerreichung gezielt hervorgehoben. Die Studierenden haben wesentliche Gestaltungsmöglichkeiten und Methoden erlernt, die für eine Organisation im Zusammenhang mit der Digitalisierung in Frage kommen können.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen der Organisationslehre und -methodik. Als Einstieg dient die allgemeine Systemtheorie, um grundsätzliches Wissen über Strukturen und Prozesse zu erlangen. Hierauf aufbauend steht im Kontext praktischer Beispiele die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten über die Analyse- und Gestaltungsmethodik hinsichtlich der Organisationsentwicklung. Stichpunktartig aufgelistet sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Unternehmung als sozio-technisches und offenes System • Merkmale der Organisation • Aufbauorganisation mittels klassischer Aufgabenanalyse und -synthese zur Stellenbildung • Aufbaugestaltung und Unternehmensstrukturierung • Wahl der Organisationsform • Ablauforganisation mittels Systemanalyse, -planung, -einführung und -kontrolle • Prozessmerkmale, -arten und -ziele • Prüfung der Übertragbarkeit traditioneller Gestaltungsgrundsätze auf die Erfordernisse einer zeitgemäßen Organisation • Geschäftsprozessmanagement • Projektmanagement und virtuelle Organisation
<p>Medien</p>	<p>Laptop, Beamer, Overhead-Projektor, Tafel, Skriptum</p>

Literatur	Bühner, Rolf: Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, Oldenbourg-Verlag, 10. Auflage, 2004; Kieser, Alfred / Wagenbach Peter: Organisation, Schäffer-Poeschel-Verlag, 6. Auflage, 2010; Schemm, Ewald / Pietsch, Gotthard: Organisation, Oldenbourg-Verlag, 1. Auflage, 2007; Schulte-Zurhausen, Manfred: Organisation, Vahlen-Verlag, 5. Auflage, 2010; Vahs, Dietmar: Organisation, Schäffer-Poeschel-Verlag, 7. Auflage, 2009
------------------	--